

Mehr Freiheit und mehr Förderung: Damit unsere Hochschulen stark bleiben!

Wir haben unseren Hochschulen mehr Autonomie gegeben. Wir ermöglichen so herausragende Lehre und Forschung. Außerdem unterstützen wir sie bei der schnellen Digitalisierung. Und: Da Bildung etwas für das ganze Leben ist, stärken wir zudem die Weiterbildung.

Mehr Freiheit und Autonomie

- Wir haben die Hochschulverträge um 330 Millionen Euro auf 20 Milliarden Euro für die Jahre 2022–2026 erhöht.
- Hochschulen bekommen wieder mehr Entscheidungsfreiheit! Entscheidungen über strategische Ziele obliegen nicht mehr allein dem Land, wie unter Rot-Grün
- Für die Verbesserung der Betreuung der Studierenden durch hauptamtliches Lehrpersonal erhöhten wir die Mittel von 51 auf 300 Millionen Euro

Wir stärken unsere Hochschulen, auch in schwierigen Zeiten

- Mit der „Corona-Soforthilfe“ haben wir Hochschulen mit 20 Millionen Euro unterstützt
- Auch Studierendenwerke konnten den Rettungsschirm nutzen und erhielten 21,2 Millionen Euro
- Die Digitalisierung der Studierendenwohnheime haben wir mit 6,1 Millionen Euro gefördert

NRW ist wieder an der Spitze von Forschung und Wissenschaft

- Mit zwei Exzellenzuniversitäten (Uni Bonn und RWTH Aachen) und 14 weiteren Exzellenzclustern ist Nordrhein-Westfalen seit 2019 bundesweit wieder in einer Spitzenposition
- Wir haben die herausragende Expertise der Unimedizin in Essen und Köln im Cancer Research Center Cologne Essen gebündelt und damit die Krebsforschung und -medizin in NRW deutlich gestärkt.
- Wir bauen aktuell das neue Kompetenzzentrum Quantencomputing „EIN. Quantum NRW“ auf.

Unser Ansatz: Innovative Forschung

- Mit der Kompetenzplattform KI.NRW soll Nordrhein-Westfalen der bundesweit führende Standort für angewandte KI werden
- Bundesweit einmalige „Forschungsfertigung Batteriezelle“
- Die Universität Münster, die RWTH Aachen und das Forschungszentrums Jülich entwickeln moderne industrielle Produktionstechnologien für hochleistungsfähige Energiespeicher